



Anlage 2 zur Fachstudienordnung für den
Weiterbildenden, berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang
„Soziale Arbeit“

Modulbeschreibungen

Stand: 10.11.2021

1	SOB.21.001	Handlungsfelder, Zielgruppen und Theorien Sozialer Arbeit	
2	Modultitel (englisch)	Fields, target groups and theories of Social Work	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Thomas Markert	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA 5	Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.001.10	Einführung in das Studieren Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.001.20	Einführung in Theorien sozialer Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16h
III	SOB.21.001.30	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Seminaristische Lehrveranstaltung, 1SWS	16 h
IV	SOB.21.001.40	Einführung in Handlungsfelder Sozialer Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	201 h
V		Studienzirkeltreffen	35 h
		Gesamt:	300 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In diesem Modul wird in das Studieren der Sozialen Arbeit sowie die Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit eingeführt. Es geht zum einen um die Reflexion eigener biografischer Erfahrungen in Bezug auf die Studienmotivation und -ziele, zum zweiten um den Erwerb von Studierfähigkeit und zum dritten um einen ersten Einblick in die Handlungsfelder und die Zielgruppen Sozialer Arbeit.</p> <p>In einem gruppendynamischen Prozess reflektieren die Studierenden ihre (arbeits-)biographischen Zugänge in das Studium der Sozialen Arbeit und ihre jeweilige Studienmotivation und entwickeln individuelle Studienziele. Regionale Studienzirkel werden gebildet, in denen zukünftig regelmäßig die Lernprozesse besprochen und vertieft werden.</p> <p>Die Studierenden lernen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Lesen, Schreiben und Präsentieren – kennen. Sie befassen sich mit</p>	

fachwissenschaftlichen Texten, deren Zusammenfassung, der Systematisierung komplexer Inhalte eines Textes sowie der angemessenen Diktion und Zitation. Die Studierenden erfahren eine Einführung in die Bibliothek und die digitalen Möglichkeiten der Literaturrecherche und -verwaltung.

Im Rahmen des Moduls werden zentrale Theorien der Sozialen Arbeit differenziert vermittelt und darüber die Grundlagen und wesentlichen Begriffe Sozialer Arbeit eingeführt. Dies geschieht zum einen zur Verdeutlichung der eigenständigen Begriffstradition der Sozialen Arbeit und zum anderen soll das Wissen aus anderen Disziplinen (z.B. Psychologie, Recht, Soziologie) bezogen auf die eigene Praxis und die Wissenschaft der Sozialen Arbeit reflektiert und hinsichtlich der Bedeutung für die Soziale Arbeit bewertbar werden. In Exkursionen kann dieses Wissen vertieft werden.

Dabei geht es darum, theoretische Richtungen in der Sozialen Arbeit zu unterscheiden und deren Fokussierungen im Kontrast der Theorien zueinander zu verstehen. In der Vorlesung werden die Grundlagen, die wesentlichen Begriffe und das Verständnis unterschiedlicher Theorien Sozialer Arbeit vermittelt.

Die Studierenden lernen theoretischen Bezüge in der Sozialen Arbeit kennen und das eigene Praxisfeld dazu in Bezug zu setzen. In Verbindung mit den Kenntnissen der Inhalte, Aufgaben und Herausforderungen der verschiedenen Handlungsfelder und Zielgruppen und deren Strukturen in den eigenen Arbeitsfeldern erarbeiten die Studierenden in einer schriftlichen Ausarbeitung eine Theorie der Sozialen Arbeit. Diesen fachlichen Diskurs übertragen sie auf Ihr Arbeitsfeld und reflektieren diesen unter einem wissenschaftlichen Fokus.

¹⁶ Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- ihre eigene Studienmotivation und Studienziele zu reflektieren,
- eine individuell auf die eigenen Fähigkeiten zugeschnittene, zugleich mit den Ansprüchen eines Studiums verknüpfte Studierpraxis zu entwickeln,
- die Gruppe als festen Bestandteil des Studiums und als Reflexionsbasis zu akzeptieren,
- Arbeitsbedingungen für die Studienzirkel erarbeiten und diese eigenständig zu organisieren sowie die Ergebnisse zu protokollieren,
- angemessene Literaturrecherchen durchzuführen und Texte zu analysieren,
- die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens sicher anzuwenden,
- die Handlungsfelder und Zielgruppen der Sozialen Arbeit zu identifizieren, zu beschreiben und voneinander abzugrenzen und diese auf die unterschiedlichen Arbeitsfelder und Praxisbeispiele der Studierenden der Gruppe zu übertragen und kritisch zu reflektieren,
- Theorien Sozialer Arbeit zu unterscheiden und wesentliche Begriffe zu kennen
- mit Hilfe unterschiedlicher Theorien Sozialer Arbeit die Praxis der Sozialer Arbeit zu reflektieren,
- Sie kennen unterschiedliche Theorien der Sozialen Arbeit und können den Nutzen für das eigene Arbeitsfeld sowie die der anderen Studierenden aus der Gruppe erkennen.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Lernwerkstatt, Workshops, Gruppenarbeit, problemorientiertes Lernen (POL), Blended Learning, Exkursion

¹⁸ Literatur

Grundlagenliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.002	Geschichte der Sozialen Arbeit	
2	Modultitel (englisch)	History of Social Work	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Júlia Wéber	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120 AHA 10 M 30	Klausur im Umfang von 120 Minuten oder Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten oder mündliche Prüfung im Umfang von 30 min Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben.
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.002.10	Geschichte Sozialer Arbeit – Überblick und Differenzierung Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	118 h
III		Studienzirkeltreffen	16 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Die Vorlesung „Geschichte Sozialer Arbeit“ führt in einige grundlegende geschichtliche Aspekte der Sozialen Arbeit ein. Dabei werden die historischen Wurzeln und Ideen der frühen Sozialen Arbeit thematisiert. Hier geht es nicht zuletzt darum, Parallelen zu dem gegenwärtigen Stand der Sozialen Arbeit aufzuzeigen und die Soziale Arbeit als eine Profession und Disziplin zu verstehen, die ihren Ursprung in der modernen Gesellschaft hat.</p> <p>Die vertiefende und differenzierende Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte der Sozialen Arbeit leistet einen Beitrag zur Entwicklung der professionellen Identität der Studierenden und unterstützt die Reflexion des eigenen professionellen Handelns in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Studierenden.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Soziale Arbeit historisch einzuordnen, • wesentliche historische Vertreter*innen der Sozialen Arbeit in ihrem Tun zu benennen, • zeitgeschichtliche Aspekte der Entstehung der Sozialen Arbeit zu benennen, • Methoden der Sozialen Arbeit historisch einzuordnen sowie deren Bedeutung für das eigene Arbeitsfeld herauszuarbeiten. 	
17	Lehr-/Lernformen	Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Blended Learning	

1	SOB.21.003	Lebenslagen und Lebenswelten aus soziologischer Perspektive	
2	Modultitel (englisch)	Inequality in place and the life chances: sociological basics	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Kai Brauer	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 2. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 15 mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 min. oder AP 30 Präsentation im Umfang von ca. 20 bis 30 min. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben	
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.003.10	Einführung in soziologische Perspektiven mit Themen wie Lebenslauf, Lebensphasen und Lebenswelten Seminaristische Lehrveranstaltung , 1 SWS	16 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	118 h
III		Studienzirkeltreffen	16 h
			Gesamt: 150 h
<hr/>			
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Das Modul führt in Grundlagen soziologischen Denkens für die Soziale Arbeit und pädagogische Arbeitsfelder ein. In der professionellen Praxis werden Menschen immer in bestimmten Phasen des Lebenslaufs angetroffen, in spezifischen sozialen Lagen und an konkreten Orten.</p> <p>Es geht um den soziologischen Aufschluss dieser gesellschaftlichen Einbettung von Individuen, ihrer Probleme und Potentiale in einem bestimmten Alter und in konkreten Kontexten. Hauptaugenmerk soll dabei auf die soziale Bedingtheit, Strukturpfade und Konstruktionen individueller Entwicklungen in Biographien gelegt werden.</p> <p>Die Studierenden bringen in dieses Modul ihre umfangreichen Praxiserfahrungen und Beispiele aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern mit ein. Sie reflektieren ihre Praxiserfahrungen mit dem Filter dieser Theorien und entwickeln ein Verständnis für soziale Prozesse.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe und Theorien aus der Soziologie, • können diese für ihre professionellen Anwendungsfelder nutzen, • können den deskriptiven Gehalt und historische Genese soziologischer Theorien sowie ihre gestalterischen Potentiale einordnen, • können Lebenslagen und Lebensphasen empirisch und theoretisch verstehen, 	

- sind in der eigenen professionellen Praxis in der Lage, mit soziologischem Grundverständnis individuelle und gruppenbezogene Lebenslagen zu interpretieren,
- können relevante sozialwissenschaftliche Befunde finden, einbeziehen und dies auch für eigene Forschungsfragen anschließen.

In den Studienzirkeln werden die eigenen Erfahrungen ausgetauscht, so dass die vermittelten Inhalte auf unterschiedliche Arbeitsfelder übertragen werden können.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, Exkursion, Blended Learning

¹⁸ Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.004	Theorie und Praxis methodischen Handelns: Grundlage 1	
2	Modultitel (englisch)	How to act methodically - introduction into theory and practice; Part 1	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Werner Freigang	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.	
10	Prüfungsleistung	AP 5	Reflexionsbericht im Umfang von ca. 5 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.004.10	Fallverstehen und Gesprächsführung Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.004.20	Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	102 h
IV		Studienzirkeltreffen	16 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	In diesem Modul werden die Grundlagen methodischen Handelns in der Profession Sozialer Arbeit vermittelt. In Kleingruppen werden die theoretischen Grundlagen und unterschiedlichen Konzepte der Gesprächsführung und des Fallverstehens vermittelt und praxisnah an Beispielen aus den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Studierenden eingeübt. An Beispielfällen werden diese Theorien methodisch dargestellt.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • methodisches Handeln im Kontext der unterschiedlichen Arbeitsfelder der Studierenden zu reflektieren und zu verstehen, • zentrale Begriffe des Fachdiskurses zu benennen, • unterschiedliche Konzepte der professionellen Gesprächsführung und des methodisch geleiteten Fallverstehens zu benennen und differenziert an Fallbeispielen zu erläutern, • unterschiedliche Konzepte der professionellen Gesprächsführung und des methodisch geleiteten Fallverstehens anzuwenden. 	
17	Lehr-/Lernformen	Blended Learning, Arbeit in Kleingruppen, Selbsterfahrung	
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

1	SOB.21.005	Projektwerkstatt 1	
2	Modultitel (englisch)	Project development workshop; Part 1	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n phil. Susanne Dreas	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
<hr/>			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 10 Präsentation im Umfang von 10 min oder AP 10 Portfolio im Umfang von 10 Seiten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.005.10	Handlungsfelder und Projektentwicklung Seminaristische Lehrveranstaltung, 0,5 SWS	8 h
II	SOB.21.005.20	Projektwerkstatt Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	184 h
IV		Studienzirkeltreffen	92 h
			Gesamt: 300 h
<hr/>			
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragtes des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Die Projektentwicklung dient der Selbstvergewisserung hinsichtlich des eigenen professionellen Entwicklungsstandes, der Fokussierung der eigenen Entwicklungsnotwendigkeiten sowie der weiteren Vertiefung des eigenen Handlungsfeldwissens.</p> <p>Vor dem Hintergrund ihrer beruflichen Praxiserfahrungen nehmen die Studierenden ein gewähltes Projekt zum Anlass, um ihre handlungsbezogenen Kompetenzen zu überprüfen und zu entwickeln. Die Projektwerkstätten vertiefen den Blick auf die Praxis der Sozialen Arbeit (z. B. bezogen auf spezifische Handlungsfelder und deren methodische Ansprüche und strukturelle Rahmenbedingungen).</p> <p>Durch den mehrspezifischen Diskurs wird die Sichtweise auf die verschiedenen Handlungsfelder der Sozialen Arbeit erweitert und durch Lehrende des Fachbereiches wissenschaftlich begleitet.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Projekt zu konzipieren, vorzubereiten und systematisch zu planen, Grundlagen des Projektmanagements für ein eigenes Projekt anzuwenden 	

- die spezifischen Charakteristika eines Handlungsfeldes zu benennen sowie differenziert und tiefgreifend zu beschreiben,
- ihre eigenen Praxiserfahrungen kritisch zu reflektieren,
- verschiedene Handlungsfelder voneinander abzugrenzen und eigene handlungsbezogene Kompetenzen zu überprüfen,
- eigene Qualifizierungsanforderungen zu erkennen,
- Fragen an die Praxis der Sozialen Arbeit zu entwickeln,
- Kritisch die spezifischen Handlungsfelder und deren methodische Ansprüche und strukturelle Rahmenbedingungen zu betrachten und neue Entwicklungs-ideen zu entwickeln.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Blended Learning, Exkursion

¹⁸ Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.006	Pädagogische Grundlagen	
2	Modultitel (englisch)	Pedagogical Basics	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Anke S. Kampmeier	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 3. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester	über ein Semester
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 20	Präsentation im Umfang von ca. 20 min
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.006.10	Pädagogische Begriffe und Theorien Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.006.20	Pädagogische Grundlagen Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	102 h
IV		Studienzirkeltreffen	16 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In diesem Modul werden pädagogische/ pädagogisch-psychologische Theorien und Konzepte zur Beschreibung und Erklärung von Entwicklung, Erziehung und Bildung kennengelernt, diskutiert und im Kontext der Betreuung, Bildung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen konkretisiert. Exkursionen können die Vermittlung der Inhalte unterstützen.</p> <p>Es werden elementare Zusammenhänge des Menschen hinsichtlich seiner biologischen Situation, seiner Persönlichkeit und Persönlichkeitsentwicklung sowie seiner Erziehung in sozialen Zusammenhängen aus den einschlägigen Wissenschaften vorgestellt und auf ihre Bedeutung für das Handeln in der Sozialen Arbeit bezogen.</p> <p>Aus sozialisationstheoretischer Perspektive erfolgt die Entwicklung des Menschen, seine Orientierung an Normen und Werten. Erziehung stellt die bewusste und zielorientierte Einflussnahme zur Begleitung und Unterstützung von Individualisierungsprozessen dar.</p> <p>Davon ausgehend werden Erziehungsziele und Erziehungsstile erarbeitet und kritisch reflektiert. Zur Illustration werden ausgewählte pädagogische Konzepte des (vor-) schulischen Kontexts hinzugezogen (z.B. Montessori-Pädagogik, Erlebnispädagogik, Pädagogik der Vielfalt etc..).</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> spezifische Aspekte anthropologischer Bedingungen für den Umgang mit den Menschen in der Sozialen Arbeit erfassen und reflektieren, 	

- die Bedeutung von Erziehung in der zielorientierten Einflussnahme zur Begleitung und Unterstützung von Individualisierungsprozessen einschätzen,
- sich selbst im Blick auf die eigenen (Erziehungs-) Normen und Wertorientierungen reflektieren,
- pädagogische Begriffe und Theorien analysieren und bewerten (Analyse, Bewertung),
- sie im Kontext von Praxis(-planung) zu nutzen (Konzeption und Organisation),
- die Erkenntnisse auf die unterschiedlichen Arbeitsfelder übertragen und einsetzen.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, Exkursion, Blended Learning

¹⁸ Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.007	Theorie und Praxis methodischen Handelns: Grundlage 2	
2	Modultitel (englisch)	How to act methodically - introduction into theory and practice; Part 2	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Kai Brauer	
4	Credits	8	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 4. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AHA 10 M 15	Hausarbeit im Umfang von ca.10 Seiten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 15 min. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben.
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.007.10	Soziale Arbeit mit Gruppen: Gruppenpädagogik und Gruppendynamik Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.007.20	Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	240 h
IV		Studienzirkeltreffen	48 h
			Gesamt: 240 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In diesem Modul werden weitere Grundlagen methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit vermittelt.</p> <p>Es werden Theorien von Gruppenpädagogik und Gruppendynamik sowie von Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung thematisiert. Diese unterschiedlichen Konzepte werden exemplarisch praxisnah vermittelt. Gruppendynamische Prozesse werden durch Selbsterfahrung erlebt und reflektiert.</p> <p>Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung werden mittels verschiedener Konzepte (u.a. Community Organizing, Quartiermanagement, Stadtteilarbeit, Bürger*innenbeteiligung) praxisnah thematisiert und auf Grund eigener Praxiserfahrungen in Sozialräumen, Stadtteilen und Nachbarschaften analysiert. Die Studierenden bringen eigene Erfahrungen aus der täglichen Arbeit in als Beispiele ein und reflektieren diese theoriebezogenen.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verstehen methodisches Handeln im Kontext der Professionsentwicklung und der Strukturelemente Sozialer Arbeit und kennen zentrale Begriffe des Fachdiskurses, 	

- erkennen unterschiedliche Konzepte der Sozialen Arbeit mit Gruppen,
- können ihr eigenes praktisches Handeln reflektieren und erkennen, wie gruppendynamische Prozesse wirken,
- haben sich Basiskompetenzen in der Durchführung von Gruppenarbeit sowie von Bildungsarbeit bzw. von Demokratiepädagogik angeeignet,
- Kennen Konzepte der Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung,
- verstehen, wie Bildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen und Rahmenbedingungen bzw. demokratische Prozesse in Nachbarschaften und Gemeinwesen initiiert und begleitet werden können,
- reflektieren bisherige Berufserfahrungen kritisch und theoriebezogen.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Arbeit in Kleingruppen, Exkursion, Blended Learning

¹⁸ Literatur

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

SOB.21.008	Sozialpolitische, ökonomische und organisationale Grundlagen Sozialer Arbeit
Modultitel (englisch)	Social politics, economics and organizational management in the context of Social Work
Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer
Credits	5

5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit 2021 Pflichtmodul im 4. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester
7	Voraussetzung	keine

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.
10	Prüfungsleistung	AHA 15 Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten oder AP 30 Präsentation im Umfang von ca. 30 min. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben.
11	Prüfungsvorleistung	keine

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:

I	SOB.21.008.10	Ökonomie, Organisation und Management in der Sozialwirtschaft und der Sozialen Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	94 h
III		Studienzirkeltreffen	24 h
			Gesamt: 150 h

13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs
14	Unterrichtssprache	Deutsch
15	Inhalte	In diesem Modul werden die sozialpolitischen, ökonomischen und organisationalen Rahmenbedingungen der Sozialen Arbeit thematisiert. Das Modul vermittelt einen Einblick in die unterschiedlichen Bereiche sozialpolitischer, ökonomischer und organisationaler Grundlagen – dabei werden die Spezifika der Sozialen Arbeit im Fokus stehen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des Sozialstaats und zentraler sozialpolitischer Akteur*innen. Auf der Ebene der Ökonomie lernen die Studierenden makroökonomische Zusammenhänge kennen, wie die soziale Marktwirtschaft, das Verhältnis von Sozialstaat und Ökonomie (z. B. Kapitalismus, Neoliberalismus und Globalisierung) sowie die finanziellen Grundlagen der Sozialpolitik. Auf der Ebene der Organisation erhalten die Studierenden einen Überblick über die Gesamtstruktur von Trägern der Sozialen Arbeit sowie Kenntnisse über betriebswirtschaftliche bzw. administrative Strukturen und Prozesse sozialer Einrichtungen. Zielsetzung ist es, das Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Organisation und Fachlichkeit zu erkennen und produktive Handlungsmöglichkeiten für die Soziale Arbeit zu entwickeln und diese auf das eigene Arbeitsfeld zu übertragen.
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden

- können ökonomische Entwicklungen einordnen und verstehen deren Einflüsse auf die Sozialpolitik und individuelle Lebenslagen,
- verfügen über Kenntnisse über Träger der Sozialen Arbeit (öffentliche Träger, freie Träger, gewerbliche Träger/ Sozialunternehmen) und können eigene Erfahrungen mit den vermittelten Inhalten in Verbindung setzen,
- kennen makroökonomische Zusammenhänge auf der Ebene der Ökonomie
- verfügen über die Fähigkeiten zur Analyse und Gestaltung von Organisationsstrukturen und –prozessen,
- kennen die grundlegenden Funktionen des Sozialmanagements (Finanzierung, Leitung, Marketing und Controlling),
- können das Handeln von Fachkräften im Organisationskontext verorten sowie kritisch reflektieren und daraus Potenziale für die eigenen Arbeitsfelder ableiten oder entwickeln.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Einzel-, Partner*innen- und Gruppenarbeit, Blended Learning

¹⁸ Literatur

Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.009	Lebenslagen und Lebenswelten aus psychologischer und gesundheitswissenschaftlicher Perspektive	
2	Modultitel (englisch)	Psychological and health related bases	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Andreas Speck	
4	Credits	7	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 4. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 20 AHA 10	Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 min oder Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten nach Themenwahl Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben.
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.009.10	Einführung in die psychologischen Perspektiven auf Entwicklung und Lebenslauf als soziales Thema Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.009.20	Lebenslagen und Lebenswelten aus gesundheitswissenschaftlicher Perspektive Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	138 h
IV		Studienzirkeltreffen	40 h
			Gesamt: 210 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In diesem Modul werden die Grundlagen der psychologischen Wissenschaft mit entwicklungs-, lern- und sozialpsychologischem Schwerpunkt in Bezug auf die Soziale Arbeit thematisiert.</p> <p>Die Studierenden erwerben in den seminaristischen Lehrveranstaltungen Kenntnisse über das psychologische Wissenschaftsverständnis, über Theorien und über Methoden jeweils mit Blick auf die eigenen Praxisfelder der Sozialen Arbeit.</p> <p>Darüber hinaus werden gesundheitswissenschaftliche Grundkenntnisse vermittelt, die für die Praxis der Sozialen Arbeit relevant sind. Diese werden von den Studierenden theoriebezogen auf unterschiedliche Handlungsfelder und Beispiele der eigenen Praxis übertragen.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden	

- sind in der Lage zentrale Themen und Theorien der aktuellen Entwicklungs-, Lern- und Sozialpsychologie zu erkennen und können diese in ihrer Bedeutung für das sozialarbeiterische Handeln einordnen,
- kennen zentrale gesundheitswissenschaftliche Theorien und können diese in ihrer Bedeutung auf die eigene berufliche Praxis rekonstruieren und kritisch reflektieren.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Arbeit in Kleingruppen, Einzel- und Partner*innenarbeit, Blended Learning

¹⁸ Literatur

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.010	Ästhetik – Bildung – Medien – Kunst	
2	Modultitel (englisch)	Aesthetics – Life Long Learning – Media – Arts	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Matthias Tischer	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 5. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.	
10	Prüfungsleistung	AP 30	Präsentation im Umfang von ca. 20 bis 30 min
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.010.10	Theorien zur ästhetischen Bildung Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	118 h
III		Studienzirkeltreffen	16 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In diesem Modul werden theoretische Grundlagen der ästhetischen Bildung verankert und mit ersten ästhetischen Erfahrungen verbunden. Historische und aktuelle Positionen des pädagogischen Arbeitens im Medium des Digitalen, der Bildenden Kunst, des Films, des Theaters und der Performance sowie der Literatur und Musik werden gekoppelt mit grundlegenden Positionen aus philosophischer Ästhetik, Kunst- und Medienpädagogik sowie der Kulturosoziologie.</p> <p>Die Inhalte aus der seminaristischen Lehrveranstaltung werden im Studienzirkel am Beispiel eines Arbeitsfeldes sinnlich erfahrbar gemacht sowie gefestigt und an einem praktischen Beispiel dargestellt.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Begriffe aus den Bereichen Ästhetik, Bildung, Medien und Kunst, • haben erste Erfahrungen im Bereich der ästhetischen Bildung und im Umgang mit den Künsten gesammelt, • haben Bezüge zwischen Theorie und Praxis im Bereich der ästhetischen Bildung sinnlich-rational erlebt, • verfügen über die theoretisch-praktischen Grundlagen für weiterführende praktische Anwendungen in dem Bereich der Künste und Medien sowie für die Vertiefung des kulturwissenschaftlichen Verständnisses ihrer Arbeitsfelder und können kritisch in den Studienzirkeln die gesammelten Erfahrungen reflektieren. 	
17	Lehr-/Lernformen	Arbeiten im und am Medium, Blended Learning, Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten, Materialien und anderweitigen Aufgaben	
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	SOB.21.011	Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit	
2	Modultitel (englisch)	Normative Foundations of Social Work	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Britta Tammen	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit	2021 Pflichtmodul im 5. Semester
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 min.
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.011.10	Einführung in das Recht Seminaristische Lehrveranstaltung, 0,5 SWS	8 h
II	SOB.21.011.20	Einführung in Ethik Seminaristische Lehrveranstaltung, 0,5 SWS	8 h
III	SOB.21.011.30	Einführung in das Zivilrecht mit Schwerpunkt Familienrecht/ Einführung in das Strafrecht Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
IV	SOB.21.011.40	Einführung in das öffentliche Recht, insbesondere (Sozial) Verwaltungsrecht Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
V		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	172 h
VI		Studienzirkeltreffen	80 h
		Gesamt:	300 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul führt in die normativen Grundlagen der Sozialen Arbeit ein. Rechtliche und ethische Grundbegriffe werden kennengelernt. Die Einführung ins Recht und die Einführung in Ethik und die Berufsethik Sozialer Arbeit ermöglicht den Studierenden einen ersten Überblick. Rechtliche Grundlagen werden auf allgemeiner Ebene im Rahmen einer Einführung in das Recht thematisiert. Den Studierenden sollen zum einen die für ihre zukünftige Arbeit erforderlichen Kenntnisse über juristische Grundlagen vermittelt werden. Gleichzeitig sollen die Studierenden lernen, sich kritisch und reflexiv mit dem Recht, seiner Geschichte, seinem aktuellen Verständnis und seiner Weiterentwicklung auseinanderzusetzen. Weiterhin werden die für die Soziale Arbeit relevanten Grundlagen des Strafrechts sowie des Zivilrechts thematisiert und relevante Grundlagen des öffentlichen Rechts behandelt. Diese umfassen insbesondere das Verwaltungsrecht.	

Im Bereich Ethik werden Grundbegriffe und zentrale Konzepte von allgemeiner Ethik und Berufsethik Sozialer Arbeit eingeführt und anwendungsorientiert diskutiert. Die Studierenden setzen diese Erkenntnisse in einen Bezug zu ihrem täglichen Arbeitsalltag um.

- ¹⁶ Lernziele/-ergebnisse Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Themen und Probleme, rechtlich einordnen und die eigenen Kompetenzgrenzen erkennen. Sie sind in der Lage, das Recht in seinen sozialen Bezügen zu durchdenken und die Konsequenzen der Rechtsanwendung zu bedenken. Sie können Sachverhalte in ihrer rechtlichen und ethischen Relevanz erkennen. Sie sind in der Lage, zentrale Begrifflichkeiten der Ethik und Berufsethik zu verwenden und die Relevanz ethischer Fragestellungen für das eigene Professionsverständnis auszuloten und zu begründen. Sie haben die Fähigkeit, eigene Kompetenzen kritisch zu reflektieren.
- ¹⁷ Lehr-/Lernformen Bearbeitung von Aufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Austausch mit Dozierenden und Studierenden aus anderen Arbeitsfeldern, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, Blended Learning, Exkursion
- ¹⁸ Literatur Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.012	Normative Perspektiven der Sozialen Arbeit	
2	Modultitel (englisch)	Normative Perspectives of Social Work	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Britta Tammen	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit 2021 Pflichtmodul im 5. Semester	
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH 120	Klausur im Umfang von 120 min.
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.012.10	Recht der existenzsichernden Sozialleistungen Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II	SOB.21.012.20	Einführung in das Kinder- und Jugendhilferecht Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
III	SOB.21.012.30	Ethische Perspektiven Sozialer Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 0,5 SWS	8 h
IV		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	180 h
V		Studienzirkeltreffen	80 h
		Gesamt	300 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Aufbauend auf dem Modul „Normative Grundlagen der Sozialen Arbeit“ werden normative Thematiken vertieft behandelt. Rechtliche und ethische Grundkenntnisse werden ausgebaut und berufsethische und -politische Konflikte der Profession differenziert betrachtet. Es werden dabei insbesondere das Kinder- und Jugendhilferecht sowie das Recht der existenzsichernden Sozialleistungen mit den Sozialgesetzbüchern (SGB) III (Arbeitsförderung), II (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und XII (Sozialhilfe) thematisiert.</p> <p>Die Grundbegriffe und zentrale Konzepte der Ethik werden differenziert betrachtet und ausgewählte methodische Ansätze für die Fallbearbeitung der Praxis Sozialer Arbeit vermittelt.</p> <p>Den Studierenden soll für die genannten Rechtsbereiche zum einen das für ihre Arbeit erforderliche juristische Wissen vermittelt werden. Gleichzeitig sollen die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich zutreffend zu beurteilen. Schließlich sollen sie lernen, sich kritisch und reflexiv mit den Inhalten und Entwicklungen der betreffenden Rechtsbereiche auseinanderzusetzen. In Bezug auf ethisch-moralische Dilemmata werden die Studierenden mit zentralen Konzepten und methodischen Ansätzen vertraut gemacht, um Dilemmata</p>	

und Konflikte in der Praxis aus verschiedenen Perspektiven betrachten und lösungsorientiert Veränderungspotenziale benennen zu können. Die Ethik-Inhalte fokussieren z. B. auf Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession sowie ethische und berufspolitische Konflikte der Sozialen Arbeit als Profession. Die Studierenden lernen, praxisnahe Aufgaben in angemessener Zeit rechtlich und ethisch-moralisch zutreffend zu beurteilen. Sie können die Tragweite rechtlicher und ethischer Entscheidungen einschätzen und entwickeln die Fähigkeit, berufsbezogene rechtliche und ethische Fragen im Dialog mit allen Beteiligten zu klären.

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Themen und Probleme rechtlich analysieren, ethische Dimensionen von Konflikten benennen und in angemessener Zeit fundierte Lösungsvorschläge im Rahmen der eigenen Kompetenzgrenzen formulieren. Sie besitzen die Fähigkeit, einschlägige Rechtsvorschriften und Rechtsprechung zu finden, Rechtsvorschriften unter Nutzung der Rechtsprechung, der wissenschaftlichen Literatur auszulegen und verstehen zu können sowie Rechtsvorschriften und Sachverhalt in einem Subsumtionsprozess abgleichen zu können. Ihr reflexives Professionsverständnis wird ausdifferenziert und sie besitzen die Fähigkeit, eigene Urteilskompetenzen kritisch zu reflektieren und im eigenen Arbeitsfeld anzuwenden. Durch den Austausch in den Studienzirkeln können sie diese auch auf andere Arbeitsfelder übertragen. |
| 17 | Lehr-/Lernformen | Bearbeitung von Aufgaben, Gruppenarbeit, Diskussion, Austausch mit Dozierenden und Studierenden aus anderen Arbeitsfeldern, Textarbeit, Recherche, Literaturstudium, Blended Learning, Exkursion |
| 18 | Literatur | Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Veranstaltungstitel |

1	SOB.21.013	Beratung	
2	Modultitel (englisch)	Counseling	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Barbara Bräutigam	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul vom 6. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	M 20	mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 min.
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.013.10	Gesprächsführung und Beratung Seminaristische Lehrveranstaltung, 2,5 SWS	40 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	200 h
III		Studienzirkeltreffen	60 h
			Gesamt: 300 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>Die Inhalte dieses Moduls vermitteln kommunikatives Handlungswissen (beratungsrelevante Theorieansätze) aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen mit dazugehöriger selbsterfahrungsorientierter Anwendung.</p> <p>Im Zuge gesellschaftlicher Individualisierungsprozesse gilt „Beratung“ als eine der professionellen Handlungsformen, durch die auf soziale Problemlagen kommunikativ geantwortet wird.</p> <p>In diesem Modul geht es zum einen um die Vermittlung von kommunikativen Handlungsansätzen und um die Vermittlung von problembezogenem Reflexionswissen. Beide Dimensionen werden in konkreten Beratungsinteraktionen selbst produktiv miteinander verbunden</p> <p>Durch die aktive Reflexion nach den Beratungsinteraktionen in der Klienten- Rolle erfolgen aktive Reflexionen. Hierdurch erkennen die Studierenden, dass Klienten im Prozess zu eigenen, bedeutsamen Entscheidungen angeregt werden können und somit eine nachhaltig wirksame Unterstützung erfahren.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Kenntnisse über kommunikative Handlungsansätze und problembezogenes Reflexionswissen, • kennen unterschiedliche Beratungsfelder und Problembereiche, • kennen unterschiedliche konzeptionelle Ansätze, methodische Zugänge und soziale Formen der Beratung, 	

- können Beratungsgespräche selbst vorbereiten, durchführen und reflektieren,
- beherrschen Methoden empathisch- sachlicher Rückmeldungen,
- verfügen über einen produktiven Umgang mit Kritik,
- sind gestärkt in ihren beraterischen Kompetenzen.

¹⁷ Lehr-/Lernformen

Arbeit in Kleingruppen, Einzel- und Partner*innenarbeit, Blended Learning

¹⁸ Literatur

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.014	Forschung in der Sozialen Arbeit	
2	Modultitel (englisch)	Social work research	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Claudia Nürnberg	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 6. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester	über ein Semester
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.	
10	Prüfungsleistung	AHA 5 Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.014.10	Methodische Grundlagen der Forschung in der Sozialen Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	98 h
III		Studienzirkeltreffen	36 h
		Gesamt:	150 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In diesem Modul werden Zugänge zu erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Kenntnisse und Kompetenzen der empirischen Sozialforschung vermittelt. Im Fokus steht die Vermittlung von Grundlagen der Forschung in der Sozialen Arbeit, bezogen auf ihre spezifischen Fragestellungen, ihre Bedingungen und Folgen für die Adressaten*innen, die Gesellschaft sowie für die Profession.</p> <p>Die Studierenden übertragen diese Erkenntnisse auf ihre Erfahrungen in ihrer täglichen Arbeit und wenden diese aktiv in einem Projekt im Modul Projektwerkstatt 2 an</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Zugänge theoretischer Grundlagen empirischer Forschung, • können praxisrelevante Forschungsfragen entwickeln, • können empirische Studien und deren Ergebnisse kritisch beurteilen und einordnen sowie im Modul Projektwerkstatt 2 diskutieren 	
17	Lehr-/Lernformen	Textarbeit und Selbststudium, Gruppenarbeiten zur Erhebung und Auswertung empirischer Daten, Exkursion	
18	Literatur	Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	

1	SOB.21.015	Projektwerkstatt 2	
2	Modultitel (englisch)	Project development workshop; Part 2	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n phil. Susanne Dreas	
4	Credits	10	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 6.Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 10 Präsentation im Umfang von 10 Minuten oder AP 10 Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.015.10	Projektwerkstatt Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	208 h
III		Studienzirkeltreffen	60 h
		Gesamt:	300 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<p>In dem Modul wenden die Studierenden ihr erworbenes Wissen aus den Modulen praxisorientiert an. Sie identifizieren und diskutieren eine aktuelle Problemstellung. Sie entwickeln und planen daraus eine Projektidee. Dabei greifen die Studierenden auf Ihre Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Modul Projektwerkstatt 1 zurück. In einem Prozess erweitern die Studierenden ihre erste Projektidee oder widmen sich einem neuen Thema.</p> <p>Die Studierenden wenden die erworbenen Theorien des Studiums an, reflektieren diese mit einem kritischen Fokus. Sie setzen diese aktiv in ihrem Arbeitsfeld um und diskutieren die Erkenntnisse miteinander aus.</p> <p>Sie stellen eine Verbindung zwischen dem erworbenen Wissen und der aktuellen Situation im eigenen Praxisfeld her und präsentieren ihre Ergebnisse. Die Studierenden geben sich gegenseitig empathisch- sachliche Rückmeldungen und stärken so ihre Fähigkeit zur Kooperation.</p> <p>Sie betrachten die Praxisfelder der Sozialen Arbeit aus der Sicht unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen.</p>	
16	Lernziele/-ergebnisse	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Projekt fachlich fundiert zu planen, durchzuführen und Ergebnisse sowie Herausforderungen zu formulieren, • Grundlagen des Projektmanagements für ein eigenes Projekt anzuwenden 	

- Erkenntnisse aus dem Modul „Forschung in der Sozialen Arbeit“ zu empirischen Studien und deren Ergebnisse im Rahmen eines Projektes anzuwenden
- Fragen zur Praxis der Sozialen Arbeit systematisch wissenschaftlich wie praktisch zu bearbeiten,
- ihr Projekt in Konzeption, Durchführung und Ergebnissen differenziert zu reflektieren,
- neu entstandene Fragen in eine wissenschaftliche Fragestellung umzuwandeln,
- Die Ergebnisse des Projektes theoretisch darzustellen und Schlussfolgerungen und Ideen für weitere Umsetzungsmöglichkeiten zu erarbeiten,
- Grenzen von Projekten zu reflektieren,
- empathisch- sachliche Rückmeldungen zu geben und einen produktiven Umgang mit Kritik zu entwickeln.

	¹⁷ Lehr-/Lernformen	Gruppen-, Partner*innen-, Einzelarbeit, Exkursion, <u>B</u> lended Learning
	¹⁸ Literatur	Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

1	SOB.21.016	Theorie und Praxis methodischen Handelns: Transfer der Theorieansätze in die Praxis	
2	Modultitel (englisch)	Transfer of Social Work theoretical approaches into practice	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Thomas Markert	
4	Credits	15	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 7. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 10 M 20	Portfolio im Umfang von ca. 10 Seiten oder mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 min. Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des jeweiligen Semesters durch die*den Prüfer*in bekannt gegeben
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.016.10	Theorien und methodisches Handeln mit Schwerpunkt theoretische Konzepte Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
II	SOB.21.016.20	Theorien und methodisches Handeln mit Schwerpunkt Handlungskonzepte, internationale Sozialarbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 2 SWS	32 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	340 h
IV		Studienzirkeltreffen	46 h
		Gesamt:	450 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch, alternativ Englisch	
15	Inhalte	<p>Der Theorie-Praxis Transfer ist das zentrale Anliegen dieses Moduls. Ausgehend von dem in der langjährigen Praxis erworbenen Erfahrungswissen der Studierenden und den daraus resultierenden Fragestellungen werden einzelne Theorien in der Sozialen Arbeit sowie Handlungskonzepte vertieft bearbeitet.</p> <p>Es werden Theorien der Sozialen Arbeit wie auch bezugswissenschaftliche Theorien erarbeitet und im Zusammenhang mit relevanten direkten und indirekten Handlungskonzepten und -methoden diskutiert. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, ihr Erfahrungswissen vor dem Hintergrund theoretischer und methodischer Wissensbestände kritisch zu reflektieren. Sie gewinnen daraus Erkenntnisse für die tägliche Arbeit und formulieren weiterführende Fragen.</p> <p>Alternativ kann an einer Auslandsexkursion einer Partnerhochschule mit anschließender Reflexion teilgenommen werden.</p>	

Die ausgewählten Theorien in der Sozialen Arbeit zielen darauf ab, die Kompetenzen in der Erschließung eines fachlichen Diskursstranges anhand von Fachliteratur aufzufrischen und zu vertiefen (auch als Vorbereitung auf die Bachelorarbeit).

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 16 | Lernziele/-ergebnisse | <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, aus ihrem in der langjährigen Praxis erworbenen Erfahrungswissen fachlich relevante Fragen zu formulieren,• kennen die Prozesse des Theorie-Praxis Transfers in der Sozialen Arbeit und die daraus resultierenden Widersprüche und Erkenntnisprozesse,• können ihr Erfahrungswissen vor dem Hintergrund theoretischer und methodischer Wissensbestände kritisch reflektieren,• haben vertieftes Wissen über ausgewählte Theorien und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit und können dieses in Bezug setzen zur Praxis Sozialer Arbeit,• sind in der Lage, sich den Fachdiskurs zu einem Thema der Sozialen Arbeit anhand von Fachliteratur zu erschließen,• haben Kenntnisse über eine theoriegeleitete kritische Reflexion der Praxis Sozialer Arbeit,• verstehen den inter- und transdisziplinären Charakter von Theorien und methodischem Handeln in der Sozialen Arbeit und können auf der Metaebene die Auswirkungen auf die unterschiedlichen Arbeitsfelder der Studierenden der Gruppe übertragen,• können alternativ aus den im Ausland gewonnenen fachlichen Erkenntnissen Rückschlüsse auf die Soziale Arbeit in Deutschland übertragen. |
| 17 | Lehr-/Lernformen | Textarbeit und Selbststudium, Exkursion |
| 18 | Literatur | Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. |

1	SOB.21.017	Komplementärmodul	
2	Modultitel (englisch)	Complementary module	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Andreas Speck	
4	Credits	5	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 7. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Sommersemester	über ein Semester
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird nicht benotet.	
10	Prüfungsleistung	AHA 5 Hausarbeit im Umfang von ca. 5 Seiten	
11	Prüfungsvorleistung	Teilnahmebescheinigungen über den Besuch von mind. 2 (Lehr-/ Lern) Veranstaltungen o. ä. im Umfang von mind. 32 Stunden	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen Veranstaltungen außerhalb der Hochschule, wie z.B. Tagungen, Fortbildungen, etc. Die Auswahl der Veranstaltungen ist in Bezug auf ihre formale und inhaltliche Geeignetheit von den Studierenden vor Beginn der Veranstaltungen mit der Modulkoordination abzustimmen.		
I	SOB.21.017.10	(Lehr-/ Lern-) Veranstaltungen Es sind jeweils mindestens 2 Veranstaltungen zu besuchen und insgesamt mindestens 4 SWS für das Modul nachzuweisen.	32 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	86 h
III		Studienzirkeltreffen	32 h
			Gesamt: 150 h
13	Lehrende	gemäß gewählten Angeboten	
14	Unterrichtssprache	gemäß gewählten Angeboten	
15	Inhalte	Die Studierenden sind aufgefordert, ihren professionsbezogenen Bedarfen und Neigungen entsprechende Lehr-/ Lernangebote zu besuchen. Sie nutzen keine Angebote innerhalb der Hochschule Neubrandenburg die für andere Studiengänge vorgehalten werden (Studium Plus, Sprachenzentrum, andere Studiengänge aller Fachbereiche, Tagungen, ...) Die Studierenden besuchen außerhalb der Hochschule Tagungen, Fortbildungen, etc. Alternativ können Veranstaltungen an Partnerhochschulen bzw. Veranstaltungen, die in Kooperation mit Partnerhochschulen durchgeführt werden, anerkannt werden.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • ihre persönlichen professionsbezogenen Lehr-/ Lernbedarfe zu erkennen, • passende Angebote zu recherchieren, zu besuchen und zielführend zu nutzen, • sich in unbekannte Lehr-/ Lernsettings zu begeben, mit unbekanntem Teilnehmenden in Kontakt zu gehen und miteinander auf das persönliche Ziel ausgerichtet zu arbeiten, • die ausgewählten Sach- und Fachinhalte kompetent zu beschreiben, • die Entwicklung der eigenen Sach-, Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenzen zu reflektieren und zu beschreiben. 	
17	Lehr-/Lernformen	gemäß gewählten Angeboten	
18	Literatur	gemäß gewählten Angeboten	

1	SOB.21.018	Bachelor- Seminar	
2	Modultitel (englisch)	Thesis Prep Course	
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Andreas Speck	
4	Credits	8	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 8. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester	über ein Semester
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	AP 10	Portfolio im Umfang von ca. 5 bis 10 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
I	SOB.21.018.10	Vorbereitung auf die Bachelor-Arbeit Seminaristische Lehrveranstaltung, 1 SWS	16 h
II		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	208 h
III		Studienzirkeltreffen	16 h
			Gesamt: 240 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Die Studierenden bereiten sich auf ihre Bachelor-Arbeit vor. Es werden ihre Themenstellungen, ihre Fragestellungen bzw. Thesen, ihre Zugangsweisen, Gliederungsaspekte, Literatur und die Umsetzung besprochen und die Studierenden stellen Informationen, Fachtexte, eigene Texte, Stichworte etc. zusammen.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre Bachelor-Arbeit zu konzeptionieren, • einen logischen Aufbau zu entwickeln, • relevante Informationen, Fachliteratur, Notizen, eigene Texte etc. zu recherchieren und zu erarbeiten und in einem Portfolio zusammenzustellen. 	
17	Lehr-/Lernformen	Einzelarbeit, Partner*innenarbeit, Gruppenarbeit, Literaturstudium	
18	Literatur	gemäß Themenstellung	

1	SOB.21.019	Bachelor-Arbeit	
2	Modultitel (englisch)	Bachelor thesis	
3	Verantwortlichkeiten	Vorsitzende*r des Prüfungsausschusses	
4	Credits	12	
5	Verwendbarkeit	Weiterbildend, Berufsbegleitend Bachelor Soziale Arbeit Pflichtmodul im 8. Semester	2021
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester	über ein Semester
7	Voraussetzung	gemäß Fachprüfungsordnung	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	BA 40	Bachelor-Arbeit im Umfang von ca. 40 Seiten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand Die Studierenden belegen folgende Pflichtveranstaltungen:		
	II	Selbststudium	325 h
	III	Studienzirkeltreffen	35 h
		Gesamt:	360 h
13	Lehrende	Kollegium / Lehrbeauftragte des Fachbereichs	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Die Studierenden verfassen eine Bachelorarbeit in einem angemessenen Umfang und wenden die Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens an. Sie setzen ihre Methode(n) wissenschaftlichen Arbeitens ein, verifizieren oder falsifizieren ihre These(n) bzw. beantworten ihre Fragestellung(en) und erarbeiten Schlussfolgerungen für das Thema ihrer Bachelorarbeit.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und nach wissenschaftlichen Kriterien und Methoden eine Thematik der Sozialen Arbeit innerhalb einer vorgegebenen Bearbeitungszeit schriftlich zu bearbeiten, • den gewählten wissenschaftlichen Ansatz (Hermeneutik oder Empirie) sachgerecht und zielführend anzuwenden, • relevante Sachinhalte in angemessener Weise darzustellen, auf die spezielle Themenstellung zu beziehen und zu reflektieren. 	
17	Lehr-/Lernformen	Einzelarbeit, Partner*innenarbeit, Gruppenarbeit, Literaturstudium	
18	Literatur	gemäß Themenstellung	